

»Tuffels« sind nicht gleich »Tuffels«

»Onno«-Ostfrieslandmahl ausverkauft

RZ **DOLLART**. Kartoffeln in allen Variationen: Das anstehende Ostfrieslandmahl des Vereins »ONNO« (Ostfriesisches Netzwerk für Ökologie - Region - Zukunft) stellt die »Tuffel« in den Mittelpunkt. Am 20. Oktober bittet »ONNO« zu Tisch und zwar in der Arbeitsscheune des Bio-Kartoffelhofs de Boer in Heinitzpolder. Doch: Alle 50 Plätze sind bereits besetzt. Das Ostfrieslandmahl ist ausverkauft.

Zum 35. Mal richtet das Netzwerk »ONNO« das mehrgängige Abendessen aus. Einmal angekündigt, müssen Interessierte schnell zuschlagen, denn: Dass das Mahl bereits eine Woche vor Anmeldeschluss ausgebucht ist, ist schon öfter vorgekommen. Das Diner auf dem Naturlandhof »Achter' d Diek« der Familie de Boer wird zum

»Tuffel-Mahl«. Es wird unter anderem Kartoffelkuchen, bunte Kartoffeln mit verschiedenen Dips, Kartoffelsalat Pantasca, Kartoffelcremesuppe, geschmortes Salzwiesenkalb mit Kartoffelpüree und Kartoffel-Apfel-Gelee geben. Dabei kommen die Kartoffeln natürlich vom Hof der Hausherren Mechthild und Wilko de Boer, die Suppe und das Hauptgericht bereitet die Fleischerei Leggedör aus Weener zu, das Salzwiesenkalb kommt vom Adrianenhof in Neßmergrade.

Neben dem Essen werden beim Ostfrieslandmahl die Besonderheiten, aber auch die Probleme der bäuerlichen Landwirtschaft der Region zu thematisiert. Am 20. Oktober werden der Betrieb der Familie de Boer gezeigt und der hiesige Kartoffelanbau näher beleuchtet.